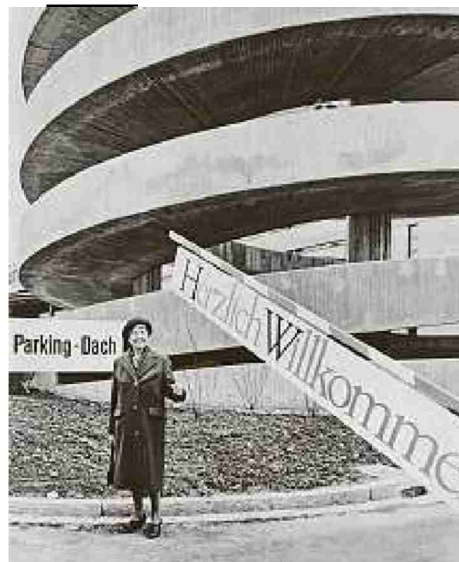




Die Laster stehen für den Transport der Waren bereit.

Adele Duttweiler bei der Einweihung der markanten Spirale.



Jubiläum

«StammBaum» - eine Inszenierung

Anlässlich des **50-Jahre-Jubiläums** der Frischeplattform Herdern und des Ernährungsmonats «Zürich isst» wird die Spirale Herdern begrünt.

Text: Petra Kübler

Am 19. Juni 1965 lud die Verwaltung der Genossenschaft Migros Zürich zur offiziellen Eröffnungsfeier der neuen Betriebszentrale Herdern. Davor befand sich der Betrieb der GMZ 30 Jahre lang am Limmatplatz in den ehemaligen Gebäuden einer Färberei. Die Eröffnung der Betriebszentrale war ein Meilenstein, denn endlich war alles unter einem Dach vereint: der Umschlagplatz für die zu verarbeitenden Artikel, die modernen Anlagen für die Fabrikation und Vorverpackung und der Verwaltungssitz.

Wie alles begann

Ausgerechnet im Kriegsjahr 1940 beschlossen Gottlieb und Adele Duttweiler die Umwandlung der Migros AG in Genossenschaften und das Verschenken der Anteilscheine an die Kunden. Nach Basel und Schaffhausen entstand am 24. März 1941 offiziell die Genossenschaft Migros Zürich. Trotzdem, die Wiege der Migros stand in Zürich; von hier aus startete am 25. August 1925 der erste Verkaufswagen und in Zürich wurde zwei Jahre später das erste Ladengeschäft eröffnet.

Bei der Gründung verfügte die Migros Zürich über 28 feste Verkaufslokale und



29 Verkaufswagen. 1965 waren es bereits über 80 Filialen (davon 11 Supermärkte) und 48 Verkaufswagen, dazu 17 Imbissecken, 43 Frischfleisch-Verkaufsstellen, 9 Kleinbäckereien und 2 Do-it-yourself-Läden.

Platzmangel am Limmatplatz

Als die Genossenschaft Migros Zürich am Limmatplatz an ihre Kapazitätsgrenzen stösst kann an der Pfingstweidstrasse Bauland gefunden werden. Mitten in einem Industriequartier entstehen das Bürohochhaus und die Betriebszentrale mit Bahnanschluss. Zur bestmöglichen Ausnützung des teuren Bodens wurde auch die prägnante spiralförmige Auffahrt auf das Parkdeck realisiert.

Einweihungsfest anno dazumal

Die geladenen Gäste wurden damals mit einem Extrazug vom Hauptbahnhof in die Herdern gefahren. Dort erwartete sie ein abwechslungsreiches Festprogramm mit Betriebsbesichtigung, Bankett und Tanz. Zur Unterhaltung der Gäste «pedalte» Radsport-Legende Ferdy Kübler die Spirale hinauf, begleitet von motorisierten Stadtpolizisten. Oben angekommen wurde er von Adele Duttweiler persönlich begrüsst, die kurz zuvor die Spirale offiziell eingeweiht hatte.

Anlässlich des Jubiläums sind zudem drei der bekannten Plakate von Jules Glaser an der Herdern-Fassade zu bewundern. Die «Biene mit Erdbeer-Konfitüre» wurde zum Jubiläumslogo erkoren.

Ernährungsmonat Zürich isst

Im September 2015 steht die Stadt Zürich unter dem Motto Ernährung, Umwelt und Genuss. «Zürich isst» bietet der Bevölkerung mit vielfältigen Veranstaltungen die Gelegenheit, sich genussvoll und kritisch mit Fragen einer nachhaltigen Ernährung auseinanderzusetzen. «Zürich isst» ist ein Projekt der Stiftung Mercator Schweiz und der Stadt

Zürich. Die Migros als Produzentin, Verarbeiterin und Verkäuferin von Lebensmitteln spielt da natürlich auch eine wichtige Rolle.

«StammBaum»

Aus dem Wunsch, diese beiden Anlässe miteinander zu verbinden, entstand das Projekt «StammBaum»: Die Spirale wird begrünt. Durch ihre Windungen hindurch wachsen Bäume gegen den Himmel. An den beiden gegenläufigen Rampen hängen Balkonkisten und ihre farbenfrohe Bepflanzung erinnert an Festschmuck zum Jubiläum. Ende August werden die Kisten ausgewechselt und zum Ernährungsmonat Balkonkisten mit essbaren Pflanzen aufgehängt.

Die Spirale als Drehscheibe

Das einmalige Bauwerk steht neben der Migros-Verwaltung (Einkauf) und dem angrenzenden Verteilzentrum und kann so als Drehscheibe der Produkte zwischen Herkunft und Konsument gesehen werden. Von der Pflanze als Nahrungsursprung, über die

Ernte, das Bereitstellen und den Transport gelangen die Nahrungsmittel über den Standort Migros Herdern in die Regale und schlussendlich zum Konsumenten.

Ursprung und Entwicklung

Der Name «StammBaum» ist die Metapher für Ursprung, Wachstum und Weiterentwicklung. Der Baum und sein Wachstum (durch die langen Stämme besonders betont) weisen auf das langjährige Bestehen und die Verankerung des Unternehmens an diesem Standort hin. Die Inszenierung der doppelläufigen Spirale betont den Standort Migros Herdern und zeigt die Bewegung vom Land in die Stadt. Balkonkistchen sind ein Identifikationsobjekt für Menschen aus allen Bevölkerungsschichten; vertraut auf den ersten Blick, in diesem Kontext jedoch überraschend.

Ab dem 11. Juli kann die Inszenierung bei der Migros Zürich an der Pfingstweidstrasse 101 bestaunt werden – am besten aus einer gewissen Distanz. Die Spirale selber ist nicht begehbar. MM

Datum: 06.07.2015



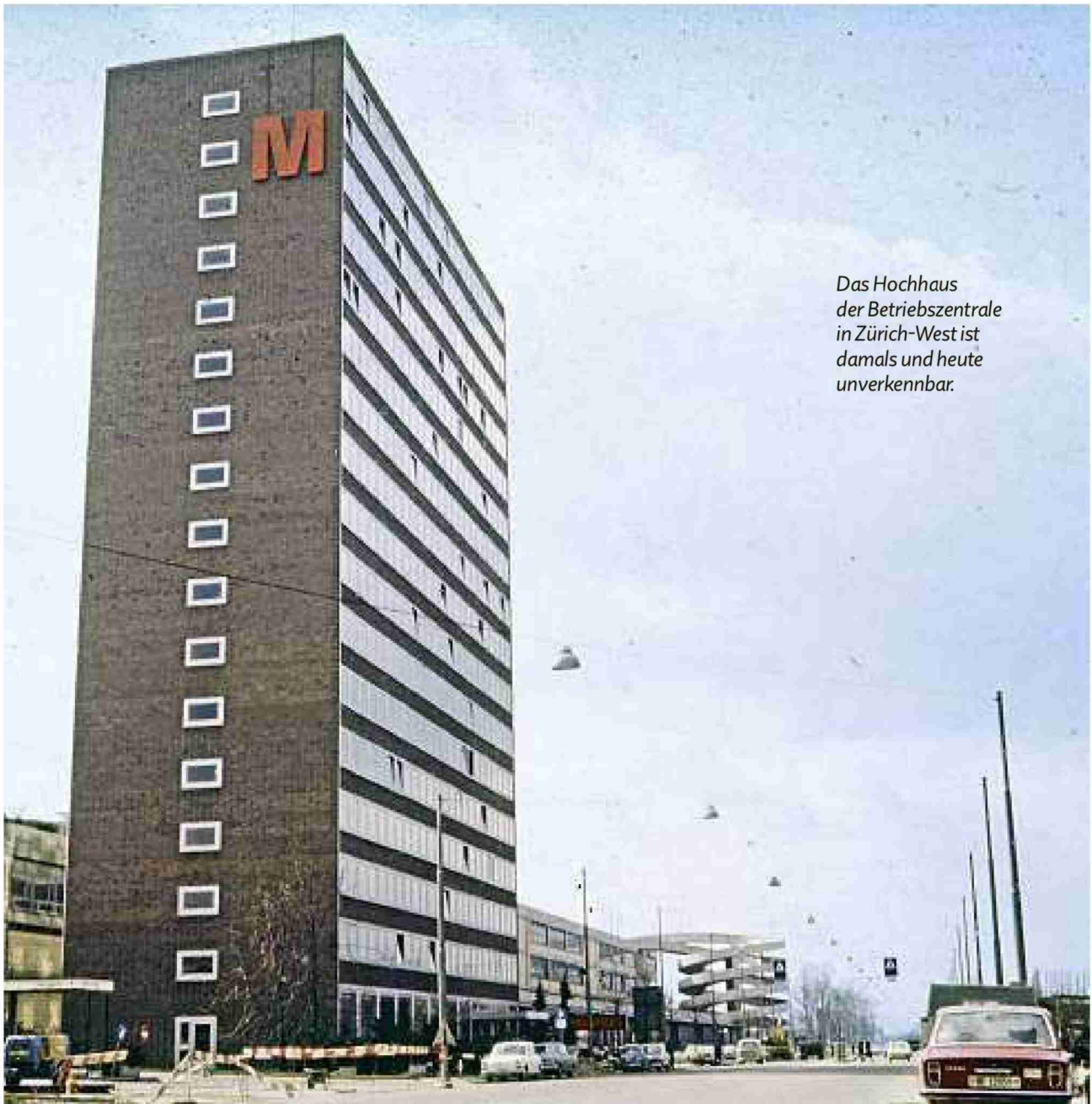
Region Zürich

Migros-Magazin
8031 Zürich
058/ 577 12 12
www.migrosmagazin.ch

Medienart: Print
Medientyp: Publikumszeitschriften
Auflage: 325'000
Erscheinungsweise: wöchentlich



Themen-Nr.: 808.003
Abo-Nr.: 1069181
Seite: 1
Fläche: 89'565 mm²



*Das Hochhaus
der Betriebszentrale
in Zürich-West ist
damals und heute
unverkennbar.*